

bund der deutschen kath. jugend in der stadt leverkusen



Bund der Deutschen kath. Jugend, Neustadtstr. 6, 51379 Leverkusen

Stadt Leverkusen
- Der Oberbürgermeister -

01. FEB. 2012

Eingegangen

Neustadtstr. 6
51379 Leverkusen
Tel. 02171/490125
Fax: 02171/490130
info@bdkj-leverkusen.de
www.bdkj-leverkusen.de

2 7
Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, 30.01.2012

1/ OM Mo 02/02. Ki 1/2.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

**Die Angebote und Einrichtungen der in der Produktgruppe 0610
(Jugendverbandarbeit, Offenen Kinder- und Jugendarbeit und
Jugendsozialarbeit u.a.) beschriebenen Haushaltspositionen werden um 70.000
Euro aufgestockt.
Die Verwaltung wird beauftragt, eine bedarfsgerechte Aufteilung vorzunehmen.**

Begründung

Im Haushaltsplan wird ersichtlich, dass der Innovationsfond in 2012 mit 30.000 Euro statt wie bisher mit 100.000 Euro ausgestattet werden soll.
Die eingesparte Summe von 70.000 Euro beantragen wir, den bestehenden Einrichtungen und Angeboten zukommen zu lassen.

Die Stadt Leverkusen bezuschusst die Angebote und Einrichtungen in der Jugendverbandsarbeit, Offenen Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in Leverkusen als Pflichtaufgabe mit Ermessen auf der Grundlage des jeweiligen Kinder- und Jugendförderplans.

Neben weiteren Fördermitteln, die das Land und die freien Träger einbringen, dienen die kommunalen Zuschüsse zur anteiligen Refinanzierung der laufenden Personal-, Betriebs- und Sachkosten in den genannten Angebotsbereichen der Kinder- und Jugendhilfe.

Sparkasse Leverkusen
Kto 100 015 791
BLZ 375 514 40

in den Jahren 2003 bis 2009 mussten die freien Träger der Jugendverbandsarbeit, Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit jedoch Kürzungen der bestehenden Haushaltsansätze um bis zu 24 % kompensieren.

Neben diesen Kürzungen wurden Preissteigerungen (Material aller Art, Personal, Miete, Energie etc.) nicht aufgefangen.

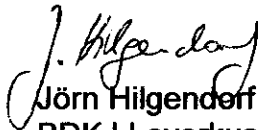
Selbstverständlich ist den Unterzeichnern dieses Briefes bewusst, dass sich die Stadt Leverkusen in einer schwierigen finanziellen Lage befindet.

Aber auch die Unterzeichner befinden sich in keiner leichten Lage, wenn sie ein attraktives und qualitatives Angebot mit faktisch immer weniger zu Verfügung stehenden Mitteln anbieten wollen.

Die Erhöhung von 70.000 Euro würde bei einer pauschalen Umverteilung eine Steigerung bei den jeweiligen Kostenstellen um über 8% bringen.

Da die Unterzeichner nicht wissen, ob bei allen in der Produktgruppe aufgeführten Kostenstellen diese Steigerung notwendig ist (z.B. Aufwendungen für Juleica), soll die Verwaltung für eine bedarfsgerechte Verteilung sorgen.

Wir bitten Sie um wohlwollende Prüfung dieses Antrags, um auch in Zukunft zu gewährleisten, dass die bestehenden Bildungs-, Freizeit- und Beratungsangebote erhalten und bedarfsgerecht weiter entwickelt werden können.


Jörn Hilgendorf
BDKJ Leverkusen


Stephanie Boll
Kinder- und Jugendring


Maria Meurer-Mey
Katholische Kirche

gez. Veronika Kuffner
Evangelische Kirche